**Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname Autor/in,  Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 11.2.19 |  |  | Kanton |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abgeklärt?) |  |
| 20.03.2019 |  |  |  | Weiterer Weg der beruflichen Integration |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname:  Adresse:  Telefonnummer(n)/  Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Syrien |
| Geburtsdatum und -ort: | 19.05.2000, Syrien |
| Erstsprache(n): | Arabisch |
| Aufenthaltsstatus: | B-FL |
| Einreise in die Schweiz: | 19.07.2018 |
| Zivilstand: | Ledig |
| Kinder (Anzahl, Alter): | - |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: | AOZ, Fachbereich Arbeit und Vermittlung |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Termin betreffend Bildung- und Berufssystem: Info Bildungssystem Schweiz, wichtige Adressen wie z.B. Berufsberatungszentrum |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Förderung Deutsch sowie Anschlusslösung für Jugendangebot wie z.B. Trampolin Basic mit Ziel Lehrstellensuche |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amtssprache | *Bei Klubschule Migros A1 SUG abgeschlossen*  *Momentan befindet sich Frau \* in einem Deutschkurs auf Niveau A2 (seit ca. einem Monat).* | *Einstufung nach GER (gesamt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben*   *Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Weitere Sprachen | *Keine.* | *z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu  Arbeitsmarkt,  Berufsbildungssystem,  Möglichkeiten der sozialen Integration etc. | *Obligatorische SwissSkills Kurse zu Orientierung in der Gesellschaft besucht*  *Ersttermin bei Fachbereich Abklärung und Vermittlung zu Erstinfo Bildungssystem Schweiz* | *Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *Lebt zusammen mit der Familie im Durchgangszentrum*  *Ist gemeinsam mit älterem Bruder auf Wohnungssuche* | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)* |
| Familiäre  Situation | *Eltern sowie 4 weitere Geschwister in der Schweiz*  *In der Schweiz befinden sich Frau \* Eltern sowie 3 Brüder und eine Schwester (13, 14, 16, und 22 Jahre alt). Ihre jüngeren Geschwister besuchen die Schule. Ihr älterer Bruder ist auf Lehrstellensuche und möchte gerne in die Krankenpflege. Eine weitere Schwester befindet sich mit ihrem Ehemann und den gemeinsamen Kindern im Libanon. Frau \* hat regelmässig Kontakt mit ihr. Die Situation im Libanon sei ebenfalls schwierig für ihre Schwester.* | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale  Ressourcen | *Frau \* hat gemäss eigenen Angaben immer wieder Kontakt zu anderen BewohnerInnen des Durchgangszentrums (EritreerInnen, AfghanInnen, etc.). Zudem rede sie ab und zu mit ihrer Nachbarin, welche aus der Schweiz stammt.* | *Unterstützende Kontakte*   * *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.)* * *Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)* |
| Finanzielle  Situation | *Vollumfänglich von der Sozialhilfe unterstützt* | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | *Besucht zurzeit Intensiv Deutschkurs Vormittags bei der Klubschule Migros und Nachmittags Mathematik und Computer bei der Academia.*  *Momentan hat Frau \* einen freien Nachmittag pro Woche.* | * *Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | *Nicht vorhanden* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?* |
| IT | *Unklar*  *Frau \* konnte gemäss eigenen Angaben dank des Computerkurses bei Academia bereits grosse Fortschritte im Umgang mit Computern machen. Das Schwierige beim Arbeiten am PC sei ebenfalls das Deutsch.* | * *Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele,  Ausbildungsziele | *Berufswunsch: Studium, gerne etwas mit Mathematik*  *Ist jedoch offen*  *Trägt Kopftuch, gibt Bedenken betreffend Berufseinschränkungen diesbezüglich an*  *Frau \* konnte am Gespräch nicht äussern, was sie gerne beruflich machen möchte. Sie gab an, dass sie sich zuerst über ihre Möglichkeiten informieren möchte. Da sie die Angebote nicht kenne, könne sie noch keinen Beruf wählen. Zudem schien ihr wichtig zu sein, dass sie einen Beruf findet, bei dem sie das Kopftuch nicht ablegen muss.* | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspensum* * *Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsregion* |
| Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration) | *Sehr motiviert und wissbegierig* | * *Persönliche Motivation* * *Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)* * *Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen | *In ihrer Freizeit versucht Frau \* Kontakt zu Leuten zu knüpfen und Deutsch zu sprechen. Sie gehe deshalb gerne zu Partys oder spreche auch einfach Leute auf der Strasse an. Durch die momentane Wohnungssuche habe sie ebenfalls immer wieder Kontakt mit SchweizerInnen.* | * *Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | *Syrien:*  *Schule bis zur 5. Klasse besucht*  *Libanon: 6-9. Klasse besucht und mit einem Zertifikat abgeschlossen, ab der 8. Klasse hat sie eine praktische Ausbildung im Bereich Hotel gemacht.*  *In den zwei Jahren der praktischen Ausbildung lernte sie verschiedene Arbeitsbereiche im Hotel kennen. Beispielsweise arbeitete sie auch in der Küche und im Service. Die Ausbildung hätte insgesamt 5 Jahre bis zum Abschluss gedauert.* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Berufliche und andere  Qualifikationen | *Keine.* | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen*   *(falls Nachweise vorhanden* 🡪*Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung |  | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |
| Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/  Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.) | *Frau \* befindet sich seit 8 Monaten in der Schweiz und hat hierzulande deshalb bis anhin noch nicht gearbeitet.* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *Keine Einschränkungen bekannt* | *Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwerden* * *Psychische Beeinträchtigung*   *(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)* |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand) | Sehr motiviert, besucht Deutsch- und Integrationskurs regelmässig | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | *Hohe Motivation* | *Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.* |
| Hindernisse | *Wohnsituation:*  *Frau \* gab im Gespräch an, dass sie sich durch die derzeitige Wohnsituation und die Wohnungssuche gestresst fühle. Die siebenköpfige Familie teile sich zwei Zimmer. Zudem sei es durch die anderen BewohnerInnen des Durchgangszentrums sehr laut und sie könne deshalb oft nicht schlafen. Dies könnte sich auch auf die Schule auswirken (beispielsweise dass Frau \* im Unterricht weniger konzentriert ist und somit mehr Mühe hat, Neues zu lernen).* | *Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationsplanung | *Weitere Aufklärung über Bildungssystem Schweiz bzw. Abklärung, wo Interessen und Stärken liegen*  *Unterstützung im Bereich Lehrstellensuche / Arbeitsintegration* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)* |
| Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele  *🡪Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente"Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"* | *Praktische Abklärung?  Anmeldung zu einem passenden Programm mit Ziel Lehrstellensuche/Ausbildung/Arbeitsintegration* | * *Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.)* * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofortmassnahmen | *Eine Anmeldung in einem Programm mit Ziel Lehrstellensuche scheint momentan unrealistisch. Frau \* müsste hierfür ihre Deutschkenntnisse vorgängig verbessern können. Dies scheint momentan prioritär, da sie sich dadurch auch die Informationen beschaffen kann, um sich für einen Beruf zu entscheiden. Im Gespräch wurde sie auf die Website „berufsberatung.ch“ aufmerksam gemacht, wo sie sich allenfalls bereits erste Informationen beschaffen kann. Momentan sucht sie gemeinsam mit ihrem Bruder zwei Wohnungen. Eine für sich und ihren Bruder und eine für die restliche Familie. Da sie dadurch immer wieder Termine habe, kam es auch vor, dass sie nicht zu Schule ging. Es scheint wichtig, dass sich auch die Wohnsituation stabilisiert, damit Frau \* erfolgreich in eine Berufslehre starten kann.*  *Frau \* gab im Gespräch an, dass ihr der Mathematikunterricht nicht stark weiterhelfe. Sie sei bereits sehr gut in Mathematik, sei jedoch froh um Deutsch- und Computerkurse. Allenfalls bestünde die Möglichkeit, Frau \* vom Mathematikunterricht abzumelden. So hätte sie mehr Zeit bei der Wohnungssuche und könnte sich auch stärker auf das Deutschlernen konzentrieren. Sobald sie ihre Deutschkenntnisse verbessern konnte, käme beispielsweise eine Berufsberatung im Laufbahnzentrum in Frage, oder auch ein erneutes Abklärungsgespräch bei der Stiftung Chance.* | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Finanzierung* * *Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?* |